

Datenschutzbestimmungen für Teilnehmende an (digitalen) Seminaren, Tagungen und Weiterbildungen des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags

(Information nach Art. 13 DSGVO)

1.1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Seminaren steht, ist der Bayerische Bezirktag, Ridlerstraße 75, 80339 München.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bayerischer Bezirktag
Datenschutzbeauftragter
Ridlerstraße 75
80339 München
Tel.: 089 212389-0
E-Mail: datenschutz@bay-bezirke.de

1.2. Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz

Wagmüllerstraße 18, 80538 München
Telefon: 089 212672-0
Telefax: 089 212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden für die Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung durch das Bildungswerk Irsee erhoben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Anmeldenden Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, im Hinblick auf den zustande kommenden Vertrag über die Seminarteilnahme Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. e, soweit das Bildungswerk die öffentliche Aufgabe der Fort- und Weiterbildung des Bezirkspersonals, insbesondere des Personals der Bezirkskliniken erfüllt. Die Verarbeitung von Teilnehmerdaten erfolgt gegebenenfalls auch soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Bildungswerks erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der Teilnehmer, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

1.4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Bildungswerk Irsee erhebt und verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von Teilnehmern im Rahmen der Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung:

- Anrede
- Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Beruf/Funktion
- Telefonnummer
- Rechnungsadresse

1.5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Kloster Irsee – Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- Kloster Seeon – Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- Referenten/Dozenten erhalten im Rahmen ihrer vereinbarten Veranstaltung alle Vor- und Zunamen der Teilnehmer ihrer Veranstaltung
- Rechnungsprüfer

1.6. Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland

Es werden grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an ein Drittland weitergeleitet. Im Fall von Online-Veranstaltungen über Zoom ist ein angemessenes Datenschutzniveau durch den Abschluss der sogenannten EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Des Weiteren haben wir in unserem Account bei Zoom festgelegt, dass nur die deutschen beziehungsweise europäischen Rechenzentren genutzt werden. Das heißt, Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht in die USA übermittelt.

Zoom verarbeitet dennoch Daten außerhalb der EU. In diesem Fall handelt es sich allerdings nicht um Ihre personenbezogenen Daten, sondern um sogenannte Betriebsdaten. Dies sind technische Informationen aus Software oder Systemen von Zoom, die die Dienste hosten, sowie aus Systemen, Anwendungen und Geräten, die für den Zugriff auf die Dienste verwendet werden, wie z.B.:

- *Konfigurationsdaten*: Informationen über den Einsatz von Zoom-Diensten und zugehörige Umgebungsinformationen
- *Meeting-Metadaten*: Informationen darüber, wann und wie Meetings durchgeführt wurden
- *Nutzungsdaten der Funktion*: Informationen darüber, ob und wie Dienstfunktionen verwendet wurden
- *Leistungsdaten*: Informationen im Zusammenhang mit der Leistung der Dienste
- *Dienst-Protokolle*: Informationen über Systemereignisse und -zustände

1.7. Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden und eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Bildungswerks ist nicht möglich.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren

durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Bildungswerk, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

1.8. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz:

Kontaktdaten:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
(Telefon: (089) 2 1 26 72 – 0,
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de)
Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.9. Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.